

Stadtdirektor eröffnet neue Kindertagesstätte

Nov 19, 2017 Redaktion Nachbarschaft 0 Like



Angermund. Am Litzgraben 28c eröffnet Stadtdirektor Burkhard Hintzsche gemeinsam mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung 5 und des Jugendhilfeausschusses am vergangenen Samstag eine neue Kindertagesstätte mit insgesamt 59 Plätzen. Damit wird in Angermund eine Versorgungsquote von 44,7 Prozent für Kinder unter drei Jahren und von 100 Prozent für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt erreicht. Die Einrichtung hat sich der Begabtenförderung verschrieben und ist als sogenanntes „Haus der kleinen Forscher“ konzipiert: Es gibt besondere Angebote, um die Naturwissenschaften spielerisch zu entdecken.

Anlässlich der Eröffnung wies Hintzsche auf die Besonderheiten der Einrichtung hin: „Dieses Haus zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Architektur aus. Unabhängig von der Gesamtfläche beeindruckt die hohen Decken, die großzügigen Fensterflächen und die Farbgestaltung des Hauses. Dort gibt es nun Räume für kleine Forscher, Schauspieler, Architekten und Handwerker.“

Eine weitere Besonderheit der Einrichtung ist die Nähe zur Gemeinschaftsgrundschule Friedrich-von-Spee mit dem offenen Ganztags, so dass dank dieser „direkten Tuchfühlung“ die Kindergartenkinder optimal auf den Übergang zur Grundschule vorbereitet werden können.

Auch die bisher in Angermund bestehende Kindertagesstätte „In der Angeaue“ liegt nicht weit entfernt. Deren Leiterin, Babette de Fries, übernimmt auch die Leitung der neuen Kita „Am Litzgraben“. Am Litzgraben gibt es in der Gruppenstruktur T1, T3, T2/T3 zwölf Plätze für Kinder unter drei Jahren und 47 Plätze für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Dank der neuen Einrichtung kann die zusätzliche vierte Notgruppe, die bisher im Mehrzweckraum der Kita „In der Angeaue“ untergebracht war, nun geschlossen und in die neue Einrichtung verlagert werden. Die Kindertageeinrichtung am Litzgraben war zum 1. Oktober an den Start gegangen. Inzwischen haben sich die Kinder gut eingelebt.

Foto: Ingo Lammert/Landeshauptstadt Düsseldorf